zum Kreis- und Strategieausschuss am 06.05.2019, TOP 6
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg	Ebersberg, 25.04.2019
Az.	Zuständig: Simone Riedl, ☎ 08092-823-268

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
Kreis- und Strategieausschuss am 06.05.2019, Ö

Haushalt 2018; Bericht über das Jahresergebnis 2018 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2018/3333

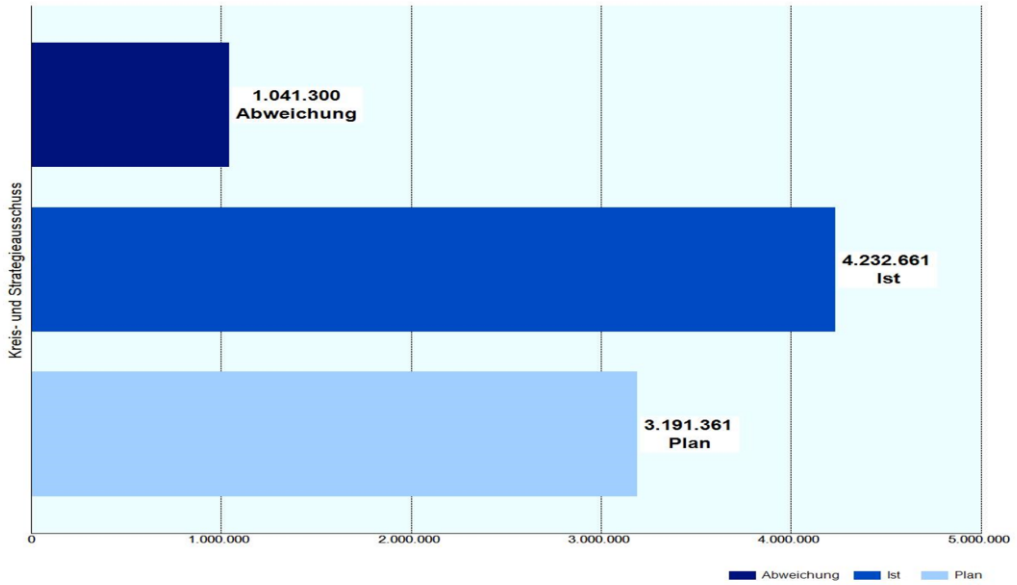
I. Sachverhalt:

Dieser Sitzungsvorlage liegen die Abschlussberichte 2018 der Sachgebiete zugrunde. Die Berichte dienen dem Finanzbereich für das **externe** Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das **interne** Rechnungswesen. Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Der Buchungsschluss war der 31.01.2019, das vorgestellte Ergebnis ist endgültig.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Investitionen (Stand: 25.03.2019):



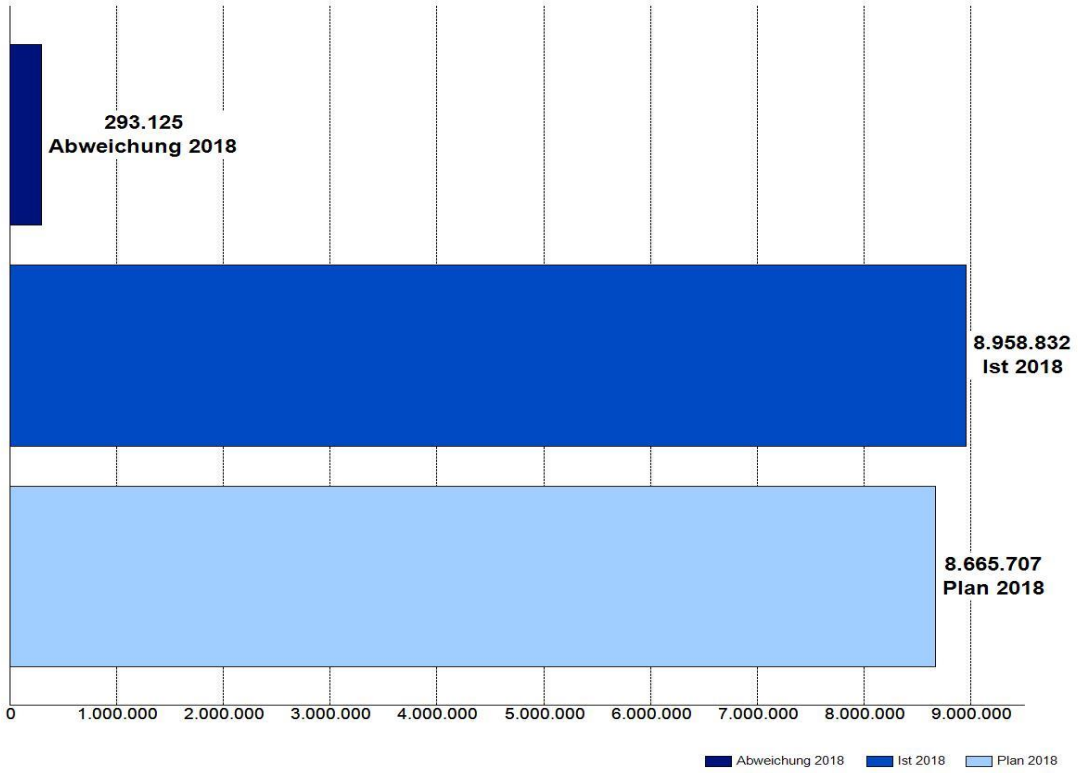
Für das Jahr 2018 wurden 3.191.361 € Investitionen im Teilbudget des Kreis- und Strategieausschuss geplant. Tatsächlich ergab sich eine Überschreitung dieses Ansatzes in Höhe von 1.041.300 €.

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219	576,4%
2009	3.645.329	-8.147.852	-11.793.181	-223,5%
2010	-4.072.016	-8.319.720	-4.247.704	204,3%
2011	9.826.340	1.115.582	-8.710.758	11,4%
2012	11.330.582	1.938.910	-9.391.672	17,1%
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987	58,2%
2014	6.532.011	5.480.244	-1.051.767	83,9%
2015	9.344.837	7.032.734	-2.312.103	75,3%
2016	4.303.564	-20.857	-4.324.421	-0,5%
2017	3.142.586	2.423.442	-719.144	77,1%
2018	3.191.361	4.232.661	1.041.300	132,6%

Nachdem der Investitionsansatz in der Vergangenheit teils deutlich unterschritten wurden, ergab sich 2018 erstmals wieder eine Planüberschreitung von rund 32,6 %, welche in erster Linie auf Abweichungen im Bereich der Kreisklinik zurückzuführen ist. (siehe 3.2)

1.2 Ergebnisrechnung (Stand: 25.03.2019):



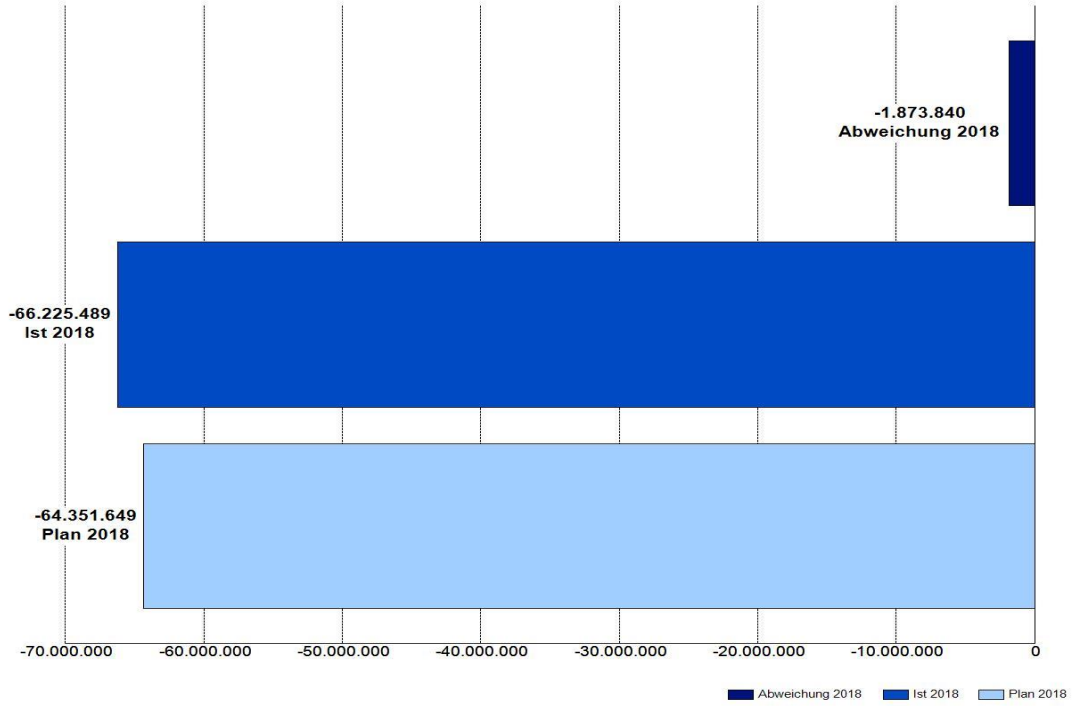
Der Kreis- und Strategieausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 8.665.707 € **um 293.125 € überschritten**, das sind 3,4 %. Die Planungsqualität der diesem Fachausschuss

zugeordneten Kostenstellen war damit verhältnismäßig hoch und stellt eine der geringsten prozentualen Abweichungen im Betrachtungszeitraum dar.

	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
2008	4.269.049	5.532.542	1.263.494	29,6%
2009	4.182.641	5.324.150	1.141.509	27,3%
2010	4.699.174	5.197.077	497.903	10,6%
2011	4.777.265	5.401.061	623.795	13,1%
2012	4.689.579	5.572.801	883.222	18,8%
2013	5.062.975	6.104.985	1.042.010	20,6%
2014	6.473.838	6.721.906	248.068	3,8%
2015	6.688.198	8.513.138	1.824.941	27,3%
2016	6.869.258	7.941.077	1.071.819	15,6%
2017	8.209.281	8.225.890	16.608	0,2%
2018	8.665.707	8.958.832	293.125	3,4%

In den letzten zehn Jahren wurde das geplante Budget des KSA kontinuierlich überschritten. Die prozentualen Überschreitungen bewegten sich dabei in einem Rahmen von 0,2 % bis 29,6 %.

1.3 Finanzierung des Kreishaushalts – Kostenstelle 020 (Stand: 25.03.2019):



Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 1.873.840 € bzw. 2,9 % überschritten.**
Diese Mehrerträge resultieren in erster Linie aus dem höheren Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer für den Landkreis. Hier waren Erträge von 4,5 Mio. € geplant. Tatsächlich erhielt der Landkreis allerdings rund 6,4 Mio. € und damit 42 % mehr als in der Planung vorgesehen war.

Im Jahr 2018 betrug das Zinsergebnis 433.900 € für ein Kreditportfolio von rund 39,6 Mio. Euro (Stand: 31.12.2018), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,0 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben). Dazu kommen noch 277.874 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten am Gymnasium Kirchseeon.

2. Detaillierte Darstellung der Sachgebiete

2.1 Ergebnisrechnung

Die 24 Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses wurden wie folgt abgeschlossen:

	2016	2017	2018				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	Begründung
031 Energieagentur gGmbH	160.044	156.660	185.361	290.377	105.016	156,7%	**1)**
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU			-30.960	514	31.474	-1,7%	
021 Gemeinkostentopf	664.798	589.382	517.304	765.539	248.235	148,0%	**2)**
025 Fachstelle Zentrales Controlling	84.511	75.490					
050 Revisionsamt	107.006	121.680	176.656	180.693	4.037	102,3%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-5.018	-8.904	-8.309	-7.886	423	94,9%	
090 Personalrat	129.101	130.362	141.138	128.061	-13.077	90,7%	
095 Landrat/ Büro Landrat	502.699	716.104	593.840	586.030	-7.810	98,7%	
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	142.201	230.527	287.372	322.998	35.626	112,4%	
115 Registratur	295.767	282.240	314.906	329.737	14.831	104,7%	
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie		15.775	50.394	60.938	10.544	120,9%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	12.128	3.974	10.020	7.200	-2.820	71,9%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	31.281	34.345	33.058	33.617	559	101,7%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	18.779	15.849	18.884	19.000	116	100,6%	
097 Klimaschutzmanager	65.364	99.793	75.600	127.684	52.084	168,9%	**3)**
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	587.076	448.808	736.990	457.865	-279.125	62,1%	**4)**
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	398.047	434.867	437.100	445.872	8.772	102,0%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	8.542	5.996	6.760	-7.429	-14.189	-109,9%	
040 Kreisklinik Sondervermögen	650.930	462.518	482.000	460.485	-21.515	95,5%	
041 Kreisklinik gGmbH	531.497	518.369	596.573	742.125	145.552	124,4%	**5)**
042 Kreisklinik - Erbe Jakob				583	583		
045 Sozialer Wohnungsbau	225.931	210.216	191.507	199.142	7.635	104,0%	
096 Geschäftsführung Kreistag	213.227	214.667	221.417	197.384	-24.034	89,1%	
111 EDV und Kommunikation	1.231.431	1.334.215	1.282.278	1.332.921	50.644	103,9%	**6)**
120 Personalservice	918.054	1.076.801	1.326.564	1.224.355	-102.209	92,3%	**7)**
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	967.631	1.056.157	1.019.253	1.061.027	41.774	104,1%	
SUMME	**7.941.077**	**8.225.890**	**8.665.707**	**8.958.832**	**293.125**	**3,4%**	

2.1.1 Begründungen für größere Abweichungen in der Ergebnisrechnung

1) Energieagentur (031) – Überschreitung 105.016 €

Die Überschreitung betrifft den Anteil des Landkreises für den Ausgleich des Verlustes der Energieagentur aus dem Jahr 2017 i.H.v. 107.115 €, welcher zur Planung des Haushaltes 2018 noch nicht bekannt war.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

2) Gemeinkostentopf (021) - Überschreitung 248.235 €

Bei den Beiträgen zur Versorgungskasse für Beamte ergab sich eine Ansatzüberschreitung von 528.394 €, da die Planung der Beiträge für passive Beamte auf der Kostenstelle 012 Umlage Versorgungsumlage Beamte erfolgte. Diese Überschreitung konnte zum Teil durch Planunterschreitungen bei den Personalkosten (- 447.380 €) ausgeglichen werden. Diese Abweichungen bei den Personalkosten ist dadurch begründet, dass sowohl die Planung der Kosten für Altersteilzeit als auch das Leistungsentgelt auf der Kostenstelle Gemeinkostentopf erfolgt, wohingegen die tatsächlichen Kosten jeweils auf der betroffenen Kostenstelle verbucht werden. Zudem wurden für das Landratsamt Nutzerlizenzen (99.860 €) angeschafft, welche allen Mitarbeitern im Landratsamt erlaubt, sich im Rahmen der Personalentwicklung in verschieden Bereichen wie soziale Kompetenzen, Methoden und Wissensmanagement sowie Persönlichkeitsentwicklung weiterzubilden. Bei den Abschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter ergab sich ab dem Jahr 2018 durch die neuen gesetzlichen Wertgrenzen und der Verpflichtung diese Geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung komplett abzuschreiben höhere Aufwendungen (+ 55.380 €).

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.

3) Klimaschutzmanager (097) - Überschreitung 52.084 €

Die Förderung des Bundes für den Klimaschutzmanager ist im Jahr 2018 ausgelaufen, wodurch hier der ursprüngliche Ansatz für Erträge unterschritten wurde (49.000 €). Zugleich ergaben sich durch die Anstellung des Klimaschutzmanagers beim Landkreis ab August 2018 mit 10 Stunden wöchentlich ungeplante Personalkosten von rund 8.000 €.

4) Umlage Versorgungsumlage Beamte (012) – Unterschreitung -279.125 €

Die Beiträge an den Versorgungsverband auf dieser Kostenstelle fielen niedriger aus, da die tatsächliche Verbuchung für passive Beamte entgegen der Planung nicht auf der Kostenstelle 012, sondern auf der Kostenstelle 021 Gemeinkostentopf erfolgte. Hierdurch ergab sich eine Verschiebung auf den betroffenen Kostenstellen.

5) Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 145.552 €

Außerplanmäßig wurde gemäß der Vereinbarung vom Dezember 2013 ein Zuschuss an die Caritas für das Haushaltsdefizit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

im Landkreis Ebersberg i.H.v. 56.916,10 € gewährt (Planansatz wurde versehentlich nicht gebildet). Mehrerträge (+ 70.300 €) ergaben sich dagegen durch die ertragswirksame Auflösung eines als Sonderposten passivierten Zuschusses (1,7 Mio. €) für den BA 8 der Kreisklinik.

Die geplanten Abschreibungen von Investitionszuschüssen an die Klinik wurden insgesamt um rund 151.000 € überschritten. Ursächlich hierfür ist u.a. eine Korrektur der Abschreibungen für den Zuschuss BA 8 (71.000 €) aus dem Jahr 2017. Der Zuschussbescheid über 942.084 € wurde erst im Haushaltsjahr 2018 erstellt, wohingegen die Klinik diesen bereits 2017 eingebucht und entsprechend abgeschrieben hat. Auch die Abschreibungen (50.000 €) für den Investitionszuschuss für die Zentrale Notaufnahme (400.000 €), die im November 2017 in Betrieb genommen wurde, war in der Planung für das Jahr 2018 noch nicht berücksichtigt.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

6) EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 50.644 €

Die laufenden Kosten für das EDV-Netz wurden um rund 15.600 € überschritten, da der Internetanschluss von 10 Mbit auf 100 Mbit erhöht und sich die Kosten hierfür entsprechend gestiegen sind. Die Beratung durch eine Rechtsanwaltskanzlei für die europaweite Ausschreibung der Drucker und Kopierer verursachte insgesamt rund 30.000 € höhere Aufwendungen als geplant. Zudem fielen die geplanten Abschreibungen für Software um rund 18.000 € höher aus, da die Softwareinvestitionen (36.544 €) wesentlich höher als vorgesehen waren.

7) Personalservice (120) – Unterschreitung -102.209 €

Es ergaben sich Mehrerträge von rund 43.500 € u.a. durch eine höher als geplante Erstattung von Verwaltungskosten vom Jobcenter (+13.900 €) sowie der kommunalen Abfallwirtschaft (+ 4.200 €). Durch die Übernahme von Personaldienstleistungen für die WBE gKU, die GWG sowie die Energieagentur gGmbH konnten insgesamt rund 18.000 € mehr Einnahmen erzielte werden. Bei den veranschlagten Personalkosten ergab sich des Weiteren eine Planunterschreitung von 49.600 €. Neben kleineren Über-bzw. Unterschreitungen bei den einzelnen Sach-und Produktkosten konnte in erster Linie bei den Kosten für Supervision, Coaching und Mediation eine Unterschreitung des ursprünglichen Planansatzes (40.000 €) um rund 29.000 € erreicht werden.

2.1.2 Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger:

Produkte werden in diesem Teilbudget kaum geführt, denn es handelt sich hier um die sog. „Fixkosten“ des Landratsamtes. Die dem Fachausschuss zugeordneten Kostenstellen dienen hauptsächlich als Querschnittseinheiten und stellen durch die Erbringung von vor allem hausinternen Serviceleistungen das „Funktionieren“ der Behörde sicher. Hierbei handelt es sich um den sogenannten „Overhead“.

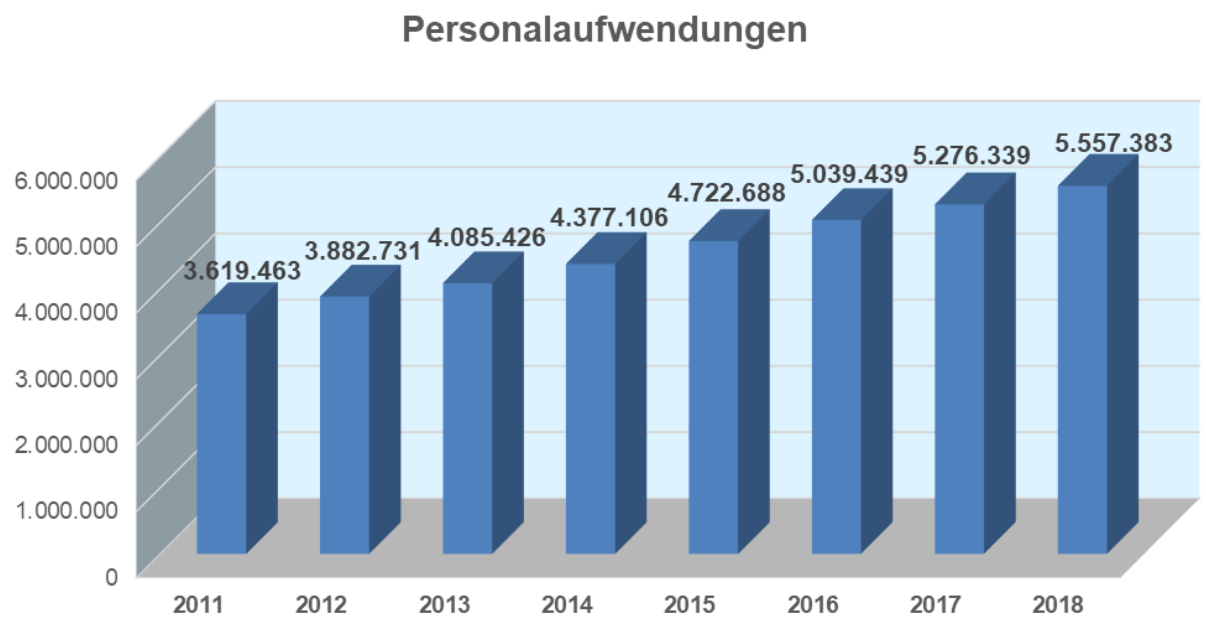
2.1.3 Ein Blick auf die Personalkosten:

Von den 8,7 Mio. € Nettoaufwendungen in der Ergebnisrechnung sind 5,6 Mio. € Personalkosten, das sind 62 %.

Die Entwicklung der Personalkosten:

	2014	2015	2016	2017	2018			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Personal-aufwand	4.377.106	4.722.688	5.039.439	5.276.339	5.728.380	5.557.383	**170.997**	**3,0%**

Die Personalaufwendungen wurden 2018 um 170.997 € bzw. 3 % unterschritten.



Mit dem wachsenden Personalkörper steigt auch der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem im Bereich EDV, Personalservice und Finanzen. So sind mit den Stellenmehrungen seit dem Jahr 2011 die Personalkosten im KSA um 54 % gestiegen.

3. Investitionen

3.1 Investitionen der Sachgebiete:

	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	25.000	8.054	-16.946	
021-0014 Ersatzbeschaffung PCs/Server	40.000	48.397	8.397	
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	1.000		-1.000	
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	10.000	2.267	-7.733	
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	389.500	75.000	-314.500	**1)**
095-0030 Medientechnische Geräte		5.257	5.257	
095-0038 Zimmerausstattung	3.000	270	-2.730	

100-0001 EDV-Ausstattung, Software, Medientechnik		82	82	
111-0010 CITRIX Terminal Server	29.000	16.134	-12.866	
111-0012 KSK-Gebäude/Generalsanierung IT "SPERRVERMERK"	1.126.000	30.168	-1.095.832	2)
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	20.000	24.242	4.242	
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	4.000	450	-3.550	
111-0047 Server und Anlagen	112.000	58.623	-53.377	
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	3.000	36.545	33.545	3)
111-0100 Bürgerbüro EDV-Software	105.000	8.211	-96.789	4)
115-0002 Austausch Frankiermaschine	24.000	345	-23.655	
115-0003 Büromöbel/BGA	2.500		-2.500	
120-0025 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsaustattung	1.200		-1.200	
120-0026 Hardware		6.316	6.316	
120-0055 Isgus-Zeiterfassung	1.500		-1.500	
140-0001 Software	15.566		-15.566	
140-0056 EDV- Hardware	1.000	923	-77	
145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow	500	25.571	25.071	5)
145-0002 Büromöbel		449	449	
145-0003 Kassenautomat	75.000		-75.000	
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)		2.831	2.831	
SUMME	**1.988.766**	**350.137**	**-1.638.629**	

Begründung der größten Abweichungen bei den Investitionen:

1) 045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung – Unterschreitung - 314.500 €

Von den geplanten 389.000 € an Investitionszuschüssen für Wohnungsbauförderung wurden im Jahr 2018 tatsächlich 225.000 € ausbezahlt. Zudem erfolgte aus den vom Freistaat Bayern gewährten Mitteln der Investitionspauschale eine Gegenfinanzierung von insgesamt 150.000 €.

2) 111-0012 KSK-Gebäude/Generalsanierung IT "SPERRVERMERK" – Unterschreitung – 1.095.832 €

Durch den verhängten Baustopp konnten die geplanten Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Es wurden lediglich Planungsleistungen beglichen, die aufgrund bereits eingegangener vertraglicher Verpflichtungen zu leisten waren.

3) 111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging. Erw. – Überschreitung 33.545 €

Bedingt durch die Einführung der e-Akte in einer Reihe von Sachgebieten wurden 500 Nutzerlizenzen für die erforderliche Software angeschafft.

4) 111-0100 Bürgerbüro EDV-Software – Unterschreitung - 96.789 €

Durch den nicht möglichen Umzug in das Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße konnte das vorgesehene Bürgerbüro nicht wie geplant aufgebaut werden. Kosten für die Erweiterung der Telefonanlage, ein Ticketsystem sowie eine Wissensdatenbank fielen nicht an.

5) 145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow – Überschreitung 25.071 €

Mit der Einführung des in der Finanzsoftware integrierten Moduls Liegenschafts- und Gebäudemanagement stellte sich im Laufe des Jahres 2018 heraus, dass die bestehende Anzahl an Nutzerlizenzen nicht ausreicht um der Anzahl der zusätzlichen Anwender gerecht zu werden. Die Anzahl an Lizenzen musste daher erhöht werden (+ 19.500 €). Des Weiteren wurde außerplanmäßig das Modul Kommunaler Gesamtabschluss (+ 5.500 €) erworben.

Bei den Investitionen ist kein Sachverhalt eingetreten, der vom Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag zu genehmigen wäre. Die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Genehmigungen wurden erteilt.

3.2 Investitionen an der Kreisklinik (Finanzfluss)

	2018		
	Plan	**Ist**	Abweichung
041-EBD-04 BA 4: Eigenbet.darlehen	-13		-13
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	176.539	184.896	-8.357
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-57.292	-58.166	874
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	-24.919	-24.068	-851
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarlehen	-74.182	-74.221	39
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	-2.671.622		-2.671.622
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	942.084	942.084	
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	3.000.000	3.000.000	
Zwischensumme Kreisklinik	**1.202.595**	**3.882.525**	**-2.679.930**

Bei den Investitionen für die Beteiligung an der Kreisklinik gGmbH ergab sich insgesamt eine Überschreitung von 2.679.930 €.

Ursächlich hierfür ist die Abweichung bei der **Investitionsnummer 041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9** i.H.v. 2.671.622 €. Für das Jahr 2018 war die Rückzahlung der gewährten Zwischenfinanzierung für den Bauabschnitt 9 durch die Kreisklinik eingeplant. Eine Rückzahlung dieses Betrages war der Kreisklinik allerdings zum Jahresende 2018 nicht möglich, da die Fördermittel von der Regierung nicht in der geplanten Höhe gewährt wurden. Mit einer Auszahlung wird 2019 gerechnet. Infolgedessen wurde seitens der Kreisklinik ein Antrag auf Stundung dieser Forderung für die Rückzahlung der Zwischenfinanzierung der Kreisklinik gestellt. Diese Stundung wurde mit einstimmigen Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses am 03.12.2018 (Top 6 Ö) beschlossen.

Die Überschreitung der Investition ist vom Kreistag zu genehmigen.

3.3 Investitionen der Finanzierung

	2018		
	Plan	**Ist**	**Abweichung**
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	-1.200.000	0	**-1.200.000**
Summe	**-1.200.000**	**0**	**-1.200.000**

Auf der Kostenstelle 020 wurde für das Jahr 2018 ein Investitionszuschuss für die Investitionspauschale 2018 in Höhe von 1.200.000 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um pauschale Zuweisungen vom Land im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs (Art. 12 FAG), welche von den Kommunen frei für Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können.

Im Jahr 2018 erhielt der Landkreis Ebersberg tatsächlich 1.628.171 € dieser pauschalen Zuweisungen für Investitionen. Damit fielen diese um 428.171 € bzw. 36 % höher aus als veranschlagt.

Da diese Mittel für konkrete Investitionsmaßnahmen, welche sich in den einzelnen Fachausschüssen wiederfinden, verwendet wurden, erfolgen Umbuchung bzw. Zuordnungen dieser Mittel auf die entsprechenden Investitionsnummern. Somit ist der Eingang dieses Investitionszuschusses 2018 im Ist für die Investitionsnummer 020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG) die Kostenstelle Finanzierung betreffend nicht mehr abbildbar.

In Folge der unerwartet hoch ausgefallenen Investitionspauschale bei zugleich einer verhältnismäßig niedrigen Ausschöpfung des geplanten Investitionsvolumens wurde ein Teilbetrag der Investitionspauschale 2018 in Höhe von 155.171 € zudem ertragswirksam aufgelöst. Hierdurch entstanden in dieser Höhe auf der Kostenstelle 020 Finanzierung außerplanmäßig Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale.

Im Einzelnen erfolgte die Verwendung der Investitionspauschale wie folgt:

910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089 (ULV)	50.000 €
910-20-012 EBE20: Sanierung von Steinhöring bis EBE6 (ULV)	850.000 €
910-0004 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte (ULV)	20.000 €
910-0001 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen (ULV)	150.000 €
210-0005 Software BuT (SFB)	19.100 €
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding (SFB)	10.000 €
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung ´12 (SFB)	200.000 €
100-0001 EDV-Ausstattung, Software, Medientechnik (KSA)	23.900 €
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung (KSA)	150.000 €
Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten Investitionspauschale (Kst. 020)	155.171 €

4. Steuerungsmöglichkeiten

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen). Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen. Der Überstundenanteil in diesem Bereich ist sehr hoch. Gerade aktuelle Ereignisse führen immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes. Der enorme Personalaufwuchs im sozialen Bereich führte, wenn auch zeitverzögert, in den Querschnittsbereichen zu weiteren Mehrbelastungen. Darüber hinaus binden zunehmend Themen, welche im Zusam-

menhang mit der Digitalisierung der Verwaltung im Landratsamt stehen personelle Kapazitäten.

5. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag):

Über- und außerplanmäßige Ausgaben zwischen 100.000 € und 200.000 € sind nach der Geschäftsordnung des Kreistags vom Kreis- und Strategieausschuss zu genehmigen.

In der Ergebnisrechnung sind zwei genehmigungspflichtige Sachverhalte für den Fachausschuss eingetreten. Es handelt sich um folgende Kostenstellen:

031 (Energieagentur Ebersberg-München gGmbH) mit einer Überschreitung von 105.016 €
041 (Kreisklinik gGmbH) mit einer Überschreitung von 145.552 €

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

Dies war bei der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) mit einer Überschreitung von 248.235 € der Fall.

Bei den Investitionen gibt es einen genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreistag:

041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9 mit einer Überschreitung von 2.671.622 €

6. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2017 zu Ist 2018	Veränderung Ist 2018 zu Plan 2019
2015	2016	2017	2018	2019		
8.513.138	7.941.077	8.225.890	8.958.832	9.122.260	**732.942**	**163.429**

Der Planansatz für das Jahr 2019 liegt mit 9.122.260 € um 163.429 € über dem Ist-Ergebnis 2018.

Das Ist-Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses hat sich von 2017 auf 2018 um 732.942 € erhöht. Der Planansatz 2019 sollte nach heutiger Erkenntnis auskömmlich sein.

Auswirkung auf Haushalt:

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2018 wurde gegenüber dem Planansatz um **293.125 € überschritten**, das sind **3,4 %**.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von **1.873.840 € bzw. 2,9 %.**

Die Investitionen im Kreis- und Strategieausschuss wurden um **1.041.300 € bzw. 32,6 % überschritten.**

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 031 (Energieagentur Ebersberg-München gGmbH) in Höhe von 105.016 € wird genehmigt**
2. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 145.552 € wird genehmigt.**

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 248.235 € wird genehmigt.**
2. **Die überplanmäßige Ausgabe bei der Investitionsnummer 041-ZF-009 Zwischenfinanzierung KK gGmbH/ BA 9 in Höhe von 2.671.622 € wird genehmigt.**

gez.

Simone Riedl